



KIM-Case-Management in der Stadt Delbrück

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. In jeder kreisangehörigen Kommune kann über das Förderprogramm eine Stelle bzw. in der Stadt Paderborn vier Stellen KIM-Case-Management eingerichtet werden.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Stadt Delbrück war im Kita- und Schuljahr 2024/25 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements ist in der Gemeinschaftsunterkunft „Alte Bettenfabrik“ verortet, in dem auch Migrationsberatungsangebote des AWO Kreisverbandes Paderborn e. V. angesiedelt sind.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Delbrück folgende operativen Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement: Zum Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 45 unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in Delbrück gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2025 insgesamt 224 aktiv geführte Fälle. Dies entspricht 86 Bedarfsgemeinschaften. Von den 224 Fällen wurden 151 Personen als Case-Management-Fälle geführt aufgrund ihrer komplexen Bedarfslage und der intensiven Unterstützungsleistung.

Die Mehrzahl der Zielgruppe des KIM-Case-Managements in Delbrück stammt aus der Ukraine.

Ziel 2: Netzwerkarbeit: Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Delbrück teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.



In der Stadt Delbrück findet ein regelmäßiger Austausch zwischen der KIM-Case-Managerin und den Beratungskräften des AWO Kreisverbandes Paderborn e.V. statt. Darüber hinaus tauscht die KIM-Case-Managerin sich bei Bedarf auch mit der Stadt Delbrück aus. Des Weiteren hat die KIM-Case-Managerin am 12. März 2025 am Netzwerktreffen „Soziales Netz“ teilgenommen. Diese Treffen finden zweimal im Jahr statt und werden von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Delbrück organisiert. Ein geladen werden die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Delbrück sowie alle Akteurinnen und Akteure im Bereich Soziales und Integration in der Kommune. Dazu zählen unter anderem der AWO Kreisverband Paderborn e.V., der Caritasverband Paderborn e. V., die Diakonie Paderborn-Höxter e. V., das Deutsche Rote Kreuz Delbrück e. V. und der Paritätische Wohlfahrtsverband Kreis Paderborn.

Ziel 3: Systemmanagement: Das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Am 26.08.2024 hat die KIM-Case-Managerin der Stadt Delbrück einen Fall zum Thema Unterhaltsvorschuss vorgestellt mit dem Schwerpunkt zwischenbehördliche Kommunikation und Ausstellen von Geburtsurkunden von Kindern.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht

- Anstelle der angestrebten 45 Fälle wurden zum Stichtag 31.05.2025 in der Stadt Delbrück insgesamt 224 Fälle betreut. Das sind 179 mehr aktive Fälle, die durch das KIM-Case-Management betreut wurden.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement: Zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- Netzwerkarbeit: Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Delbrück teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- Systemmanagement: Das KIM-Case-Management der Stadt Delbrück bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM-Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2025 Tamari Herding